

Von Erlösung reden - an der Grenze zum Verstummen

Österreichische
Krankenhausseelsorgetagung

1. und 2. März 2011
Bildungshaus St. Arbogast/Götzis
Vorarlberg

Veranstalter: Referat für Krankenhausseelsorge der Diözese
Innsbruck und Feldkirch in Kooperation mit der Arge Österreich.
Eingeladen sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
in der Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge

Zum Thema

„Theologie wird geschwätzig, wenn sie die Antworten weiß, ehe sie auf die elementarsten und abgründigsten Klagen und Fragen gehört hat...“
(J. Werbick)

Mit dem Begriff „Erlösung“ bezeichnet die Sprache des Glaubens das befreiende, rettende, heilende Handeln Gottes an seinem Volk, an der Welt und am einzelnen Menschen. Mit Jesus, dem Christus, ist das Reich Gottes angebrochen und ist mitten unter uns.

Seelsorgerinnen und Seelsorger sind berufen, Zeuginnen und Zeugen der Erlösung zu sein.

Was das in der Welt eines Krankenhauses heißt, wie wir Kranken, Sterbenden und ihren Angehörigen Zeugen der Erlösung sein und immer mehr werden können, ohne geschwätzig zu sein und ohne gänzlich zu verstummen, darüber wollen wir zusammen mit den Referenten nachdenken.

Wo muss das Bezeugen von Erlösung heute ansetzen, damit es verstanden werden kann? In welcher Sprache, mit welchen Bildern können wir heute von Erlösung sprechen?



Jürgen Werbick

Geboren 1946, lehrt seit 1994 Fundamentaltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster. Mit seinem theologischen Nachdenken will J. Werbick einen Beitrag leisten, „an der Grenze zum Schweigen nicht geschwätzig zu werden, der theologischen Sprachverantwortung aber auch möglichst wenig schuldig zu bleiben.“



Nikolaus Wandinger

Geboren 1965, 1999 – 2010 Univ-Ass. am Institut für systematische Theologie in Innsbruck, 2002 Dissertation: Sünde – als Grundbegriff einer Heuristik für die theol. Anthropologie. Seit August d. J. Ass-professor. Hobbies: Film, Musik, Theologie suchen, wo man sie nicht vermutet...

Programmablauf

Dienstag, 1. März:

- 9.00 – 9.30: Begrüßung und Einstimmung
- 9.30 – 10.15: 1. Vortrag von Prof. Werbick, anschließend Pause
- 10.45 – 11.30: 2. Vortrag von Prof. Werbick
- 11.30 – 12.00: Möglichkeit zu Rückfragen

- 12.00: Mittagessen und -pause

- 14.30 – 15.30: Arbeiten in den Workshops: Workshop I
- 15.40 – 16.30: Workshop II
- 16.30 – 17.00: Pause
- 17.00 – 18.00: Plenum
- 18.00: Abendessen
- 19.30: Wallfahrt zur alten Kirche St. Arbogast mit Gottesdienst
- Anschl. Gemütlicher Abend beim Käsebuffet

Mittwoch, 2. März:

- 7.30 – 7.50: Morgenandacht

- 9.00 – 11.30: Vortrag von Dr. Wandinger: „Hören auf existentielle Klagen und Fragen des Menschen anhand populärer Literatur: Erlösungsbedürftigkeit in Harry Potter“ und Pause

- 11.30 – 12.00: Evaluierung der Tagung

Geplante Workshops:

- Erlösungsmotive in der Basilika Rankweil. Kirchenführung durch den dortigen Mesner
- Workshop zu den Referaten mit Prof. Jürgen Werbick, Münster
- Erlösungsmotive in der Literatur
- Mit Kindern über Erlösung reden
- Erlösendes Handeln im Krankenhaus
- Meine eigenen Erlösungsbilder
- Erlösendes Leiden?

Anmeldung und Einzahlung

Tagungsbeitrag: 40 €.

EmpfängerIn: Mag. J. Meier o. Dr. A. Schuierer

KH-Seelsorge Fortb. 2011, St. Arbogast

Kontonummer: 30053213020

BLZ: 57000

Die Anmeldung wird mit Einzahlung des Tagungsbeitrags gültig.

Bei Übernachtung in St. Arbogast: Formular für Zimmerreservierung vollständig ausgefüllt bitte senden:

per Fax an 0512/504-25878

Oder per Post an: Klinikseelsorge Innsbruck

„Reservierung“ Anichstrasse 35A – 6020 Innsbruck

Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind vor Ort zu bezahlen.

Kontaktadresse bzgl. Anmeldung: MMag. Juliana Meier, Klinikseelsorge Innsbruck, juliana.meier@student.uibk.ac.at

Anmeldeschluss: 1. Februar 2011

Anreise:

Mit dem Zug:

Bis Götzis - Vom Bahnhof Götzis bis St. Arbogast

entweder

mit dem Bus Nr. 60 von 6.20h bis 19.50h im ½-Stundentakt (.20 und .50) dann 20.50h, 21.50h, 22.50h. Von der Haltestelle 5 Minuten Fußweg.

oder

mit dem Taxi Mathis T 05556/73173. € 7,- pro Fahrt. Bestellung muss 2 Stunden davor erfolgen!

oder

Rheintalauto T 0699/17151515, € 6,- pro Person.

Mit dem Auto:

Rheintalautobahn A14 Ausfahrt Götzis, ins Zentrum von Götzis, bei der Pfarrkirche (Ampel) abzweigen, Wegweiser „St. Arbogast“ folgen. Wichtig: Vor dem Bildungshaus gibt es nur wenige Parkplätze. Parken Sie bei der alten Kirche St. Arbogast.